

**Schweizer Club für
Appenzeller Sennenhunde**

Club Suisse du Bouvier d'Appenzell

Statuten / Statuts

Ausgabe / Edition 2004

INHALTSVERZEICHNIS

STATUTEN

I. NAME UND SITZ

Art 1

Der Schweizerische Club für Appenzeller Sennenhunde (SCAS) ist eine Sektion der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) im Sinne von Art. 5 ihrer Statuten. Er ist ein Verein gemäss Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz am Wohnort des Präsidenten.

II. ZWECK

Art 2

Der SCAS macht sich zur Aufgabe:

- a) Die Reinzucht des Appenzeller Sennenhundes (AS) sowie seine Verwendung als Gebrauch- und Familienhund zu fördern, und den Kontakt zwischen Züchtern und Liebhabern der Rasse zu vermitteln.
- b) Informationen und Kenntnisse an die Mitglieder und Interessenten über die Zucht der Rasse, deren Anschaffung, Haltung und Pflege sowie deren Erziehung und Ausbildung zu vermitteln.
- c) Über den AS Aufklärung zu verbreiten und Kontakte mit ausländischen AS-Clubs / Vereinen zu pflegen.

Art 3

Als Mittel zur Erreichung dieses Zwecks wird der SCAS

- a) die Rassenkennzeichen, das Zuchtziel und die Zuchtbestimmungen festsetzen
- b) die Zucht überwachen, unreellen Zuchtbetrieb und Verstösse gegen das Zucht- und Körreglement (ZKR) ahnden.
- c) die Aufzucht und die Verbreitung von Mischlingen eindämmen.
- d) geeignete Publikationen veranlassen und leiten.
- e) sich an Hundeausstellungen beteiligen und solche unterstützen.

III. MITGLIEDSCHAFT

1. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

a) Aufnahme

Art 4

Als Mitglieder können alle volljährigen Personen aufgenommen werden. Juristische Personen können die Mitgliedschaft ebenfalls erwerben. Minderjährige können im Einverständnis der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters Mitglied werden. Sie haben das Stimmrecht ab 18 Jahren.

Art 5

Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch den Vorstand. Wer in den SCAS eintreten will, hat sich bei einem Vorstandsmitglied schriftlich zu melden. Namen und Adressen werden im Cluborgan publiziert.

Einsprachen sind innert 14 Tagen nach der letzten Publikation dem Vorstand des Clubs einzureichen, der darüber entscheidet. Der Clubvorstand kann die Annahme von Mitgliedern auch ohne Angabe von Gründen ablehnen.

Art 6

Der SCAS ist berechtigt, Ehrenpräsident, Ehren- und Veteranenmitglieder zu ernennen.

Zum Ehrenmitglied können Personen gewählt werden, die sich um den Club oder um die Kynologie besondere Verdienste erworben haben. Die Ernennung eines Ehrenmitglieds kann nur durch

Statuten SCAS

die Generalversammlung auf Vorschlag des Vorstandes erfolgen; und zwar mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten.

Mitglieder, die sich über eine ununterbrochene Mitgliedschaft im SCAS oder einer anderen Sektion der SKG während 25 Jahren ausweisen können, werden auf Antrag des Vorstandes durch die SKG zu Veteranen ernannt und erhalten das Veteranenabzeichen. Dieses wird ihnen namens der SKG durch den SCAS überreicht (gemäss Art. 17 der SKG-Statuten).

Art.7

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt, Streichung oder Ausschluss. Sie kann nicht übertragen werden.

b) Austritte

Art. 8

Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand des SCAS erfolgen.

Erfolgt die Austrittserklärung während des Vereinsjahres, so ist der Beitrag für das ganze laufende Vereinsjahr zu entrichten.

Kollektive Austrittserklärungen haben keine Gültigkeit.

c) Streichung

Art 9

Die Streichung aus der Mitgliederliste kann durch Beschluss des Vorstandes gegenüber Mitgliedern verfügt werden, die das gute Einvernehmen im Verein trotz Aussprache fortgesetzt stören, sowie bei:

- groben Verstössen gegen die Interessen, das Ansehen und die Statuten des Vereins
- nicht Erfüllen der Zahlungspflicht
- wissentlich unwahren Angaben beim Verkauf von Hunden, bei Ausstellungen, beim Ausstellen von Deck- und Wurfbescheinigungen
- ungebührlichem Betragen an Ausstellungen oder Prüfungen
- ungebührlicher Kritik an oder Täuschung von Richtern

Art 10

Dem betroffenen Mitglied steht die Möglichkeit zu, innert 30 Tagen seit Eröffnung der Streichung beim Präsidenten zu Händen der nächsten Generalversammlung des SCAS Rekurs zu erheben. Die Generalversammlung entscheidet dann mit Zweidrittel der abgegebenen Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten.

Art. 11

Die Streichung wirkt sich nur innerhalb des Vereins aus und ist für andere SKG Sektionen nicht verbindlich.

d) Ausschluss

Art. 12

Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden wegen:

- a) Schwerwiegender Übertretung der Statuten oder Reglemente der SKG beziehungsweise des SCAS
- b) Schädigung des Ansehens oder der Interessen des SCAS oder der SKG durch betrügerisches, tierquälerisches oder in anderer Weise unehrenhaftes Verhalten.

Der Ausschluss erfolgt auf Antrag des Clubvorstandes des SCAS durch die ordentliche Generalversammlung des Clubs durch Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten.

Dem Mitglied ist die Einleitung des Ausschlussverfahrens mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen mit dem Hinweis darauf, dass ihm wahlweise offen steht, seine Sache vor der Generalversammlung des Clubs in mündlicher oder schriftlicher Form zu vertreten.

Statuten SCAS

Der Ausschluss ist dem Betroffenen unter Angabe der Gründe mit eingeschriebenem Brief mitzuteilen, unter dem Hinweis auf das Rekursrecht an die nächste ordentliche Delegiertenversammlung der SKG.

Art. 75 ZGB bleibt vorbehalten.

Der Ausschluss zieht den Verlust der Mitgliedschaft in allen Sektionen der SKG nach sich. Jeder rechtskräftige Ausschluss ist in den offiziellen Publikationsorganen der SKG bekannt zu geben. Beschliesst der Club einen Ausschluss, obliegt ihm die Publikation in den Organen der SKG.

Art 13

Mitgliedern, welche ausgeschlossen werden, ist die Beschickung anerkannter Ausstellungen und die Teilnahme an Prüfungen oder sonstigen Veranstaltungen der SKG oder ihrer Sektionen untersagt.

Das SHSB ist ihnen gesperrt, ein allfälliger geschützter Zwingername wird gelöscht.

Ist der Ausgeschlossene Richter oder Richteranhänger, so wird er von der Richterliste der SKG gestrichen.

2. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Art 14

Alle an der Versammlung anwesenden Mitglieder, Veteranen- und Ehrenmitglieder haben das gleiche Stimmrecht.

Art. 15

Die Clubmitglieder haben Anrecht auf freien Eintritt zu allen Veranstaltungen des SCAS, ausgenommen spezifisch ausgeschriebenen Anlässen.

Rechte und Vergünstigungen der SKG für Clubmitglieder sind in besonderen Reglementen der SKG geregelt.

Art 16

Mit dem Eintritt in den SCAS verpflichten sich die Mitglieder, die Statuten und Reglemente der SKG und das SCAS anzuerkennen und zu befolgen und die vorgesehenen Beiträge zu bezahlen.

Art. 17

Die Mitgliederbeiträge werden durch die ordentliche Generalversammlung festgesetzt. Beitragsfrei sind: Vorstand-, Zuchtkommissions- und Ehrenmitglieder, Veteranen sowie behinderte Mitglieder. Der zu entrichtende Beitrag beträgt maximal SFr. 100.- für Einzelmitglieder und SFr. 150.- für Familienmitgliedschaften pro Jahr.

IV. HAFTBARKEIT

Art 18

Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder beschränkt sich maximal auf den statutuarischen jährlichen Mitgliederbeitrag. Gemäss Statuten der SKG Art. 19 haftet dieses nicht für die Verbindlichkeit der Sektion, umgekehrt haftet auch die Sektion nicht für die Verbindlichkeiten der SKG.

V. ORGANISATION

Art. 19

Die Organe des Vereins sind:

1. die Generalversammlung
2. der Vorstand
3. die Zuchtkommission
4. die Rechnungsrevisoren

Statuten SCAS

1. Die Generalversammlung

Art 20

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie wählt die anderen Organe und hat die Aufsicht über deren Tätigkeit. Sie soll bis spätestens Ende März durchgeführt werden.

Art 21

Die Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung erfolgt durch das Mitteilungsblatt (Vereinsorgan) oder durch Kreisschreiben an die Mitglieder. Die Einberufung wird zudem in den offiziellen Publikationsorganen der SKG bekanntgegeben. Grundsätzlich steht das Einberufungsrecht dem Vorstand zu.

Die Traktanden der Generalversammlung sind in der Einberufung, die mindestens 14 Tage vor dem für die Versammlung festgesetzten Termin im Besitze der Mitglieder sein muss, bekanntzugeben. Über Gegenstände die nicht in der Traktandenliste erwähnt sind, kann diskutiert, aber nicht Beschluss gefasst werden.

Anträge der Mitglieder müssen, um gültig zu sein, dem Präsidenten vor dem 31. Dezember eingereicht werden.

Art. 22

Eine ausserordentliche Generalversammlung kann jederzeit durch Beschluss des Vorstandes, oder auf schriftliches Begehren eines Fünftels der Mitglieder einberufen werden. Das Begehren muss begründet sein.

Die ausserordentliche Generalversammlung ist innert 3 Monaten seit der Antragsstellung durchzuführen.

Art 23

Jede statutengemäss einberufene Versammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden.

Über die Verhandlungen ist ein Protokoll zu führen und eine Präsenzliste zu erstellen.

Art 24

Die Generalversammlung entscheidet in allen internen Vereinsangelegenheiten endgültig. Insbesondere obliegen ihr:

- a) Wahl der Stimmenzähler
- b) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
- c) Genehmigung der Jahresberichte
- d) Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
Déchargeerteilung an den Vorstand
- e) Genehmigung des Budgets
- f) Festsetzung der Mitgliederbeiträge und allfälliger Extrabeiträge
- g) Wahlen
 1. des Präsidenten (muss einzel gewählt werden)
 2. des Kassiers (muss einzel gewählt werden)
 3. des Zuchtwartes (muss einzel gewählt werden)
 4. der übrigen Vorstandsmitglieder
 5. der Zuchtkommissionsmitglieder
 6. der Rechnungsrevisoren
 7. der Ausstellungsrichter und -Richteranwälter
 8. der Delegierten zur DV der SKG
- h) Gründung oder Auflösung von Ortsgruppen
- i) Genehmigung und Änderungen der Statuten und Reglemente
- j) Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder
- k) Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrung von Veteranen

Statuten SCAS

- l) Erledigung von Rekursen, Ausschluss von Mitgliedern, allfällige Amtsenthebung der von ihr gewählten Funktionäre erfordern eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten.
- m) Beschlussfassung über Ausgaben, welche die Kompetenz des Vorstandes übersteigen.
- n) Auflösung des Clubs
- o) Die Wahl der Ausstellungsrichter und der Delegierten zur Delegiertenversammlung der SKG kann von der Generalversammlung durch Beschluss an den Vorstand delegiert werden.

Art 25

Jeder an der Generalversammlung anwesende Stimmberechtigte hat eine Stimme.

Wo die Statuten nichts anderes bestimmen, beschliesst die Generalversammlung durch einfaches Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Präsident. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, sofern die Generalversammlung nichts anders beschliesst.

2. Vorstand

Art. 26

Der Vorstand besteht mindestens aus folgenden 7 Mitgliedern:

Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier, Aktuar, Zuchtwart und 1 Beisitzer.

Der Präsident muss Schweizer Bürger oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, auf jeden Fall mit Wohnsitz in der Schweiz sein.

Der Vorstand wird von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt und ist wiederwählbar.

Der Vorstand konstituiert sich mit Ausnahme von Präsident, Kassier und Zuchtwart selbst.

Fällt ein von der Generalversammlung gewähltes Vorstandsmitglied während der laufenden Amtsperiode aus, so kann der Vorstand einen Stellvertreter ernennen, der das Amt bis zur nächsten GV übernimmt.

Während der Amtsdauer gewählte Vorstandsmitglieder vollenden die Amtsdauer ihres Vorgängers.

Präsident, Sekretär und Kassier sind verpflichtet, das offizielle Publikationsorgan der SKG zu abonnieren. (Art. 48 der SKG-Statuten). Die Abonnements werden vom SCAS bezahlt.

Art. 27

Der Vorstand versammelt sich, so oft es die Geschäfte verlangen. Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder an der Beratung teilnimmt. Beschlüsse werden durch die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Der Vorstand regelt die Zeichnungsberechtigung.

Die Vorstandsmitglieder beziehen für ihre Tätigkeit keine Entschädigung ausser dem Ersatz ihrer effektiven Auslagen.

Die Ausgabekompetenz des Vorstandes richtet sich nach dem Jahresbudget. Für einmalige, unvorhergesehene Ausgaben wird ein Gesamtkredit von maximal Fr. 4'000 - pro Vereinsjahr bewilligt. Dieser Betrag kann von der Generalversammlung abgeändert werden. Ausgaben ausserhalb des Budgets über Fr. 500.- bedürfen der Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder.

Art. 28

Dem Vorstand obliegt:

- a) die Vertretung des SCAS nach aussen
- b) die Abwicklung der laufenden Geschäfte
- c) die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung und die Antragsstellung an dieselbe sowie die Ausübung des Vorschlagsrechtes für die Wahl der Funktionäre

Statuten SCAS

- d) die Entgegennahme der Jahresrechnung und der Berichte zur Vorlage an die Generalversammlung sowie die . Vorbereitung des Budgets (Voranschlages)
- e) die Kontrolle über die Einhaltung der Zuchtbestimmungen durch die Mitglieder und Funktionäre
- f) die Ernennung der Wesensrichter und -Kandidaten sowie weiterer Clubfunktionäre wie Wurfkontrolleure
- g) das Abrufen von Funktionären, die vom Vorstand ernannt wurden und deren weiterer Einsatz nicht mehr wünschenswert erscheint oder nicht mehr nötig ist
- h) die Einberufung der Generalversammlung
- i) die Festsetzung und Verhängung von Sanktionen im Rahmen dieser Statuten
- j) allfällige Zuweisung von besonderen Aufgaben an Mitglieder oder Funktionäre ausserhalb der bestehenden Organe.
- k) Aufnahme von Mitgliedern (gemäss Art. 5)
- l) Streichung von Mitgliedern (gemäss Art. 9).

Art. 29

Dem Präsidenten obliegt insbesondere:

1. die Leitung und Überwachung der gesamten Clubtätigkeit und die Erstellung des Jahresberichtes
2. die Vorbereitung der Geschäfte für die Vorstandssitzungen und die Generalversammlung
3. die Leitung dieser Sitzungen und Versammlungen
4. die Vertretung des SCAS nach aussen sowie die Verbindung mit den offiziellen Organen der SKG.

Art. 30

Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten im Verhinderungsfall. Er kann auch zusätzlich andere Funktionen übernehmen.

Art. 31

Der Sekretär besorgt die Korrespondenz, die Führung des Vereinsorgans und vertretungsweise die Führung des Protokolls. Er kann auch zusätzlich andere Funktionen übernehmen.

Art. 32

Der Kassier sorgt für rechtzeitigen Eingang der Mitgliederbeiträge und besorgt unter persönlicher Haftbarkeit die Kasse, sowie die ihm gemäss Art. 18 der SKG-Statuten entstehenden Pflichten. Er erstattet auf das Jahresende zuhanden des Vorstandes bzw. der Generalversammlung den Kassenbericht und einen Budgetvorschlag.

Das Vereinsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Art. 33

Der Zuchtwart hat die Verantwortung für das gesamte Zuchtwesen und hat die Einhaltung der Bestimmungen des ER-SHSB sowie des ZKR zu überwachen. Er ist Präsident der Zuchtkommission und sorgt für die Einberufung deren Sitzungen, die er leitet. Er erstattet dem Vorstand und der Generalversammlung Bericht.

Art. 34

Der Aktuar führt das Protokoll der Generalversammlung und Vorstandssitzungen. Er überwacht die Durchführung der gefassten Beschlüsse. Er kann zusätzlich mit anderen Aufgaben betraut werden.

Art. 35

Dem Beisitzer kann die Vertretung anderer Vorstandsmitglieder übertragen werden. Er kann auch mit Spezialaufgaben betraut werden.

Statuten SCAS

Art. 36

Die Wahl und Ausbildung von Ausstellungsrichtern und Anwärtern richtet sich nach Art. 42-46 der SKG-Statuten sowie der Ausstellungsrichter-Ordnung (ARO) der SKG. Zuständig für die Wahl von Ausstellungsrichtern und Anwärtern ist die Generalversammlung des SCAS.

Art. 37

Die Kontrollstelle besteht aus 2 Rechnungsrevisoren. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Die Generalversammlung wählt jedes Jahr einen Ersatzrevisor. Der Amtsälteste ist für ein Jahr Obmann und scheidet anschliessend aus. Die Rechnungsrevisoren prüfen die Buchführung samt den Belegen nach erstelltem Kassenabschluss und erstatten der Generalversammlung schriftlichen Bericht und Antrag. Es können auch während des Jahres jederzeit Kontrollen vorgenommen werden.

Art. 38

Die Delegierten in die SKG werden jeweils für das laufende Jahr von der GV gewählt. Für Ihre effektiven Auslagen werden sie angemessen entschädigt.

Art. 39

Die Mitglieder der Zuchtkommission werden von der Generalversammlung auf die gleiche Amtsdauer wie der Vorstand gewählt.

Die Zuchtkommission ist zuständig in allen Zuchtfragen. Sie hat das gesamte Zuchtwesen, sowie die Einhaltung der Bestimmungen des ER-SHSB sowie des ZKR zu überwachen. Sie wird vom Zuchtwart geleitet und ist dem Vorstand unterstellt.

Die Aufgaben der Zuchtkommission sind im Zucht- und Körreglement des SCAS umschrieben.

VI. FINANZEN

Art. 40

Die finanziellen Mittel des SCAS setzen sich wie folgt zusammen:

1. aus Eintrittsgeldern, sofern solche von der Generalversammlung beschlossen werden
2. aus ordentlichen Mitgliederbeiträgen
3. aus Beiträgen und Gebühren, die durch Beschluss der Generalversammlung
4. bewilligt werden
5. aus Einnahmen aus Inseraten (Mitteilungsblatt, etc.)
6. aus Spenden (Gönner, Sponsoren, etc.)
7. aus Nebeneinnahmen (Propagandaartikel, Schriftdokumentationen, etc.)
8. aus Dienstleistungen.

VII. STATUTENREVISION

Art. 41

Die Revision oder Abänderung dieser Statuten kann jederzeit durch eine Generalversammlung beschlossen werden. Revidierte oder abgeänderte Statuten müssen durch den ZV der SKG genehmigt werden und können erst nach ihrer Annahme in Kraft treten. Ein solcher Beschluss bedarf der Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten.

VIII. ORTSGRUPPEN

Art. 42

Der SCAS kann in der Schweiz gegründete Ortsgruppen anerkennen. Zur Gründung sind mindestens 30 Mitglieder notwendig. Diese dürfen nur aus Clubmitgliedern des SCAS bestehen. Für eine Ortsgruppe sind die Statuten, Reglemente und Beschlüsse des SCAS verbindlich.

Statuten SCAS

Der Antrag zur Gründung einer Ortsgruppe hat fristgerecht (90 Tage vor der Generalversammlung) zuhanden der Generalversammlung an den Vorstand zu erfolgen unter Beibringung eines Statutenentwurfes entsprechend der SCAS- Statuten, eines Mitgliederverzeichnisses und der schriftlichen Beitrittserklärung für den Fall eines Zustandekommens der betreffenden Ortsgruppe. Die Generalversammlung behandelt das Gesuch und entscheidet über dessen Annahme oder Ablehnung endgültig. Zur Gründung einer Ortsgruppe ist eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.

Von Ortsgruppen organisierte Veranstaltungen, Ausstellungen usw. bedürfen jeweils der Genehmigung des SCAS-Vorstandes.

Bei Auflösung einer Ortsgruppe ist das eventuelle Vermögen dem Stammclub auszuhändigen. Bildet sich innert 5 Jahren in der gleichen Gegend wieder eine Ortsgruppe, so kann diese das Vermögen zurückverlangen. Wird keine Ortsgruppe innert 5 Jahren in der gleichen Region gegründet, fällt das Vermögen an den SCAS.

IX. AUFLÖSUNG DES SCAS

Art. 43

Die Auflösung des SCAS kann nur durch eine ausserordentliche Generalversammlung, die zu diesem Zweck einberufen wird, beschlossen werden. Der Auflösungsbeschluss muss vier Fünftel der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten auf sich vereinigen.

Bei Auflösung des SCAS wird das Vermögen solange bei der Geschäftsstelle der SKG deponiert, bis ein neuer Club mit gleichem Zweck und Ziel begründet wird. Geschieht dies nicht innert 10 Jahren, verfällt das Vermögen an die Albert-Heim-Stiftung. Im übrigen gilt Art. 8 der SKG-Statuten.

X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 44

Diese Statuten wurden an der Generalversammlung vom 6. März 1994 in Appenzell angenommen und werden nach Genehmigung durch den Zentralvorstand der SKG sofort in Kraft gesetzt. Sie ersetzen diejenigen vom 31. Dezember 1994.

5722 Gränichen, 22. April 2010

Im Namen des SCAS

Der Präsident

Die Sekretärin

Die vorstehenden Statuten enthalten keine den SKG-Statuten widersprechende Bestimmungen. Sie werden daher im Sinne von Art. 6 der SKG-Statuten genehmigt.

3012 Bern.

Namens des Zentralvorstandes der SKG

Der Präsident

Für die Statutenkommission